

Unser Verein

Begonnen haben wir unsere Arbeit 1994 mit der Gründung des Vereins und 3 hauptamtlichen Mitarbeitern. Schnell stieg der Bedarf an gerichtlich bestellten Betreuern für hilfebedürftige Menschen. Und so zählt der Verein heute nunmehr 25 Mitglieder, wovon 7 die Betreuertätigkeit hauptamtlich ausführen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, nicht gewinnorientiert und finanzieren uns ausschließlich über die Betreuungsvergütungen.

Unsere Ziele

In Zusammenarbeit mit unseren zahlreichen Kooperationspartnern (sozialen Diensten) sowie Betreuungsgerichten und -behörden steht für uns die Vertretung der Interessen unserer Betreuten und Mitglieder im Mittelpunkt.

Das gesamte Team steht für Sorgen und Probleme, die die Betreuten haben oder die die Betreuertätigkeit mit sich bringt, mit Rat und Tat zur Seite.



Unsere Tätigkeit

- Bereitstellung einer ausreichenden Zahl geeigneter Mitarbeiter für die Betreuertätigkeit
- Gewinnung, Weiterbildung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern
- Einweisung der haupt- und ehrenamtlichen Betreuer in ihre Aufgaben
- Verbesserung der Qualität der Betreuerarbeit durch regelmäßige Weiterbildungen zum Umgang mit den Klienten und zur aktuellen Rechtslage
- Information und Beratung zu den Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Werte

- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Sachlichkeit

Zukunft selbst gestalten – Vorsorgetreffen

Der Betreuungsverein Freiberg e.V. informiert und berät Sie unverbindlich und kostenfrei zu Großveranstaltungen und in Einzelgesprächen zu folgenden Themen:

- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- ehrenamtliche Betreuertätigkeit

Wir sind täglich von 08 - 15 Uhr in unserem Büro erreichbar.

Jetzt Informationstermin vereinbaren:

Betreuungsverein Freiberg e.V.
Ansprechpartnerin Frau Mann
Nonnengasse 2
09599 Freiberg

Tel.: 03731 / 79 84 78 9
Fax: 03731 / 35 60 82

E-Mail: info.btv-fg@t-online.de

Menschen respektvoll begegnen



Betreuungsverein Freiberg e.V.

seit 1995 Mitglied im Landesverband der Betreuungsvereine Sachsen e.V. · seit 2002 Mitglied der psychosozialen Arbeitsgruppe des Landkreises Mittelsachsen · Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Landesverband Sachsen

Nach einem Schicksalsschlag braucht man kein Mitleid, sondern Mitgefühl und eine helfende Hand

Warum Betreuung?

Plötzlich und unerwartet...

Leider passiert es sehr häufig, dass Menschen aufgrund einer schweren Krankheit oder eines Unfalls in die Situation kommen, nicht mehr eigenverantwortlich handeln und entscheiden zu können.

Wer wird betreut?

Betroffen sind Menschen mit einer psychischen oder seelischen Erkrankung, einer körperlichen oder geistigen Behinderung, denen es ganz oder teilweise unmöglich ist, ihre Angelegenheiten selbstständig zu regeln.



Wie erhält ein Betroffener einen Betreuer?

Die Beantragung eines Betreuers erfolgt entweder über den Betroffenen selbst oder kann von jedem beim zuständigen Betreuungsgericht bzw. bei den Betreuungsbehörden in den Landratsämtern angezeigt werden.

Hilfebedürftige Personen bekommen so einen gerichtlich bestellten Betreuer zur Seite gestellt, der sie in allen wichtigen Angelegenheiten vertreten kann. Der Betreuer arbeitet dabei eigenverantwortlich und verfügt über eine umfassende Berufs- und Lebenserfahrung.

Voraussetzung für die Bestellung eines Betreuers ist, dass keine anderen Hilfsmöglichkeiten (Vorsorgevollmacht) zur Verfügung stehen.

Was sind die Aufgaben eines Betreuers?

Die Betreuung greift je nach Bedarf als Unterstützung zum Wohl des Betroffenen und individuell nach seinen Wünschen.

Der Betreuer fungiert vor allem als Rechtsvertreter in allen Bereichen, die vom Betreuungsgericht genau benannt werden: z.B.

- Gesundheitspflege, Organisation von Hilfen im Alltag
- Vermögenssorge
- Vertretung vor Gerichten, Ämtern und Behörden
- Wohnungsangelegenheiten, Aufenthaltsbestimmung

Im Allgemeinen trägt der Betreuer zur Verbesserung der Teilhabe des Betroffenen am gesellschaftlichen und beruflichen Leben bei und ermöglicht ihm ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben.



Ehrenamtlicher Betreuer werden!

- Menschen begegnen
- freiwillig helfen
- sozial engagieren

Sie wollen Menschen mit Ihrer Fürsorge und Lebenserfahrung unterstützen?

Das bringen Sie mit:

- Engagement und Verantwortungsbewusstsein
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit Behörden und Institutionen
- Durchsetzungsvermögen, um die Rechte und Interessen des Betroffenen zu wahren
- keine Berührungsängste im Umgang mit geistig, körperlich oder seelisch behinderten Menschen oder psychisch Erkrankten

***Kontaktieren Sie uns für nähere Informationen!
Wir beraten Sie gern!***

